

kako wasure

Panic Channel

Von -Michi-

~Kapitel 1

Titel: kako wasure (kako = Vergangenheit, wasure = vergessen)
Band: Panic Channel
Idee & Autor: Michaela
Genre: Drama, Shonen-ai
Musik: DéspairsRay, Panic Channel, L`arc~en~ciel (finale)

Vorwort:

Nach langem habe ich mich dazu entschlossen, mal wieder eine Fanfic zu schreiben. Der Name der FF stammt von einem Liedtitel von Panic Channel und ich finde, wenn man sich die Übersetzung ansieht, passt er ganz gut zur Story. Diesmal sind wieder einige reale Fakten enthalten, was die Personen betrifft und ich hoffe, euch gefällt die FF!?

Nun wünsch ich viel Spaß beim Lesen! ^ ___ ^

Kapitel 1

Ein sonniger Tag im Juli, auf einem alten Sportplatz:

"Nun komm schon Tsubasa! Oder bist du schon aus der Übung geraten? XD" rief eine Stimme neckend. Der Gitarrist schlug mit seinem Schläger an den entgegen kommenden Ball, um ihn auf die andere Seite des Netzes zu befördern und sprach:

"Das hättest du wohl gern, was?!"

"He Tsubasa! Lass dich bloß nicht unnötig provozieren, ja?!" feuerte ihn Meguru euphorisch an und kaute gleich noch schneller auf seinem Kaugummi herum.

"Man ist das ein spannendes Spiel! Nicht wahr, Taku-chan?" sprach Tara zum Drummer, der neben ihm saß und zustimmend nickte.

"Ich bin froh, dass wir mit zum Sportplatz gegangen sind! Ich hätte heute eh nichts spannenderes zu tun gehabt." fuhr der Bassist fort, während er seine Hände hinter den Kopf legte und einen zufriedenen Gesichtsausdruck machte.

"Darf ich mir noch ein paar von deinen Gummibärchen nehmen, Tara-chan?" fragte

Meguru freundlich und auch Takumi wurde bei dieser Frage hellhörig und schaute auch gleich in die Richtung, wo sich die Tüte befand.

"Hai! Aber nicht alles aufessen, ja?! >,< Das ist leider die letzte Packung, die ich habe! ;_ ; *sniff*" antwortete der Bassist, während er dem Sänger und dem Drummer den Beutel mit dem süßen Inhalt entgegenhielt.

Die fünf Mitglieder von Panic Channel befanden sich auf einem alten Badminton Platz, wo Tsubasa, der Gitarrist der Band, sich mit einem alten Freund seiner damaligen Spielerzeit, ein Match lieferte.

Und nach ein paar Sätzen war das Spiel auch schon wieder zu Ende.

"Das war endlich mal wieder ein tolles Spiel! ^__^" sprach Hiro, der Freund Tsubasas, ganz außer Atem und lief Richtung Netz.

"Ja! Das finde ich auch!^^" entgegnete ihm der Gitarrist und lief zu seinem Freund herüber, um ihm wie immer nach einem Spiel die Hand zu schütteln.

Und schon bald kamen auch die anderen von Panic Channel auf den Platz gelaufen.

"Und wer hat denn jetzt nun gewonnen?" fragte Tara neugierig und leise in Kanas Richtung.

"Hast du denn nicht richtig aufgepasst? =___=; Wenn ja, dann wüsstest du selbst, dass Tsubasa gewonnen hat!" antwortete der Leader, verdrehte dabei die Augen und gab dem Bassisten, der anscheinend wirklich nicht wusste wer der Sieger war, eine leichte Kopfnuss.

"He, lass das Kana-chan! Ich kenne mich eben nicht so gut mit den Spielregeln aus wie du! >_<" entgegnete ihm Tara mit einem leicht schmollenden Gesichtsausdruck.

Die anderen mussten lachen durch diesen Anblick.

"Tja, leider hab ich es diesmal wieder nicht geschafft dich zu schlagen.^^; Aber das nächste Mal strenge ich mich mehr an!" sprach Hiro und klopfte Tsubasa auf die Schulter.

Dieser grinste nur und die beiden Freunde verabschiedeten sich bis zum nächsten Spiel.

"Kommt Leute, lasst uns jetzt gehen und packt eure Sachen zusammen! Und du Tsubasa zieh dir noch schnell frische Klamotten an!" sagte Kana und richtete sich seine rot-weiße Baseballmütze. Die anderen räumten daraufhin ihre Plätze, wo sie gesessen hatten, auf und dann machten sich alle gemeinsam auf den Weg zum Parkplatz. Während sie zu den Autos liefen, zündeten sich Tsubasa, Takumi und Kana eine Zigarette an. Tara sah dies gar nicht gern, denn er war ein gestandener Nichtraucher und mochte es gar nicht so richtig, wenn in seiner Umgebung geraucht wurde. Doch er tolerierte es und schnappte sich lieber noch eines von seinen Gummibärchen.

"Also wer kommt jetzt alles mit mir und wer fährt in Tsubasas Auto mit?" fragte Kana.

"Hm, also ich wollte jetzt eigentlich nach Hause! Kommt drauf an wer von euch in meine Richtung fährt." antwortete Tara als Erster.

Der Leader musste kurz überlegen und sprach:

"Naja, ich könnte dich mitnehmen! Ich muss sowieso noch in die Stadt, etwas dringendes erledigen."

Der Bassist schaute ihm mit einem Lächeln dankend an.

"O.K.! Dann fährt Tara in Kanas Auto mit und was ist mit euch beiden?" fragte Tsubasa und schaute zu Meguru und Takumi.

"Wenn das so ist, dann würde ich gern mit dir mitfahren, Tsubacchi!^^ Ich wollte noch etwas wegen eines Songtextes mit dir besprechen." antwortete der Sänger.

"Ähm, und ich würde gern bei Kana mitfahren!" sprach der Drummer, nahm einen

letzten Zug an der Zigarette und trat sie auf dem Boden aus.

"Gut, dann lasst uns einsteigen! Ach ja, Megu-chan!" rief der Leader.

Meguru drehte sich zu Kana um, als er seinen Namen hörte und schaute ihn fragend an.

"Ich ruf dich dann heute Abend nochmal wegen der neuen Single an, ja?!^^" fuhr der Leader fort.

"O.K.!" antwortete der Sänger, lief mit Tsubasa zu dessen Auto und dort angekommen, stiegen beide ein. Die anderen drei setzten sich in Kanas Auto und fuhren schon bald los.

Takumi saß auf dem Beifahrersitz und Tara hinter ihm auf dem Rücksitz. Den ganzen Weg, bis kurz vor der Wohnung des Bassisten konnte es der Drummer nicht lassen, diesen im Rückspiegel zu beobachten. Er wusste selbst nicht warum er dies tat, doch er schaute Tara anscheinend gern an und zu seinem Glück bemerkte es der Bassist auch nicht, weil er die ganze Zeit damit beschäftigt war mit Kana zu quatschen.

Takumi musste an die Situation denken, als Tara nicht mitbekommen hatte, wer das Badminton Spiel gewonnen hatte und musste leicht schmunzeln.

"He, Taku-chan! Willst du nicht noch mit zu mir nach Hause kommen? Ich muss dir unbedingt meine neueste Errungenschaft zeigen!^^" wand sich plötzlich der Bassist an den Drummer, dieser wurde aus seinen Gedanken gerissen und lief leicht rot im Gesicht an.

"Äh... ja klar! Was willst du mir denn zeigen?" stotterte Takumi.

"Das wirst du schon sehen! ^_- Du kannst auch mitkommen, Kana-chan! Ich mach uns auch einen Tee!^^" fuhr der Bassist fort und kramte schon mal in der Tasche nach seinem Wohnungsschlüssel.

"Nee, lass mal Tara!^^" sagte der Leader und sprach weiter: "Ich muss doch noch dringend in die Stadt, zur Bank! Vielleicht das nächste Mal, ja?^^"

Vor der Wohnung angekommen, verabschiedeten sich der Bassist und der Drummer von Kana und betraten sobald den Hausflur. Die beiden liefen drei Etagen über viele Treppen hinauf und waren endlich im richtigen Flur, wo sich Taras Wohnung befand.

"Ich hasse diese Stufen! Bin ich froh, wenn ich mir endlich ein eigenes Haus, für mich allein, leisten kann!" sprach der Bassist etwas außer Atem. Takumi nickte nur mit dem Kopf. Er musste sich schon öfters Taras Gejammer wegen der Wohnung anhören, und er wusste auch schon länger, dass er sich sehnlichst ein eigenes Haus wünschte. Aber die Wohngegend, wo sich der Bassist befand, war auch nicht gerade die Beste. Doch was sollte man schon machen, wenn man sich keine Bessere leisten konnte?

In der Wohnung angekommen, zogen sich die beiden die Schuhe aus und Tara ging in die kleine Küche, die sich gleich neben dem Flur befand, um Teewasser anzusetzen.

"Ich hab leider nur noch Erdbeere da! Ich hoffe, das stört dich nicht? Ansonsten hätte ich noch Milch oder Mineralwasser anzubieten. Ich muss wohl anscheinend morgen wieder Einkaufen gehen. =__=;" rief der Bassist in Takumis Richtung, der es sich schon auf der Couch bequem gemacht hatte. Er musste lächeln und spürte wieder dieses wohlige, kurze Kribbeln im Bauch, was er in letzter Zeit schon öfter hatte, wenn er mit dem Bassisten irgendwo allein war. Er fühlte sich immer so wohl in Taras Umgebung. Vor allem wenn dieser sich so viel Mühe machte, wie gerade eben mit dem Tee kochen.

"Ist schon okay! Mach dir nur keine Umstände!^^ Aber sag mal, was hast du denn jetzt für eine neue Errungenschaft, die du mir unbedingt zeigen wolltest?" fragte Takumi und nahm sich eine kleine Süßigkeit, die auf dem Beistelltisch neben der Couch stand. Tara kam mit einem Lächeln und zwei vollen Teetassen in das Zimmer und nahm

neben dem Drummer platz.

"Jetzt sei nicht so neugierig, Taku-chan! Ich zeig es dir ja gleich! ^-^" antwortete er, rührte mit einem Löffel den Tee um und nahm einen Schluck. Danach stand er erneut auf, ging zu einem Schrank, öffnete eine Schublade und kramte etwas kleines Braunes hervor. Er hielt es mit beiden Händen hinter seinem Rücken, als er sich wieder neben Takumi setzte.

"Hier, Taku-chaaaaan! Das ist für dich! ^__^" sprach er, setzte dabei sein süßestes Lächeln auf und hielt das kleine braune Etwas direkt vor die Nase des Drummers. Dieser schaute ziemlich überrascht drein und nahm das Geschenk etwas zögerlich entgegen. Er hatte ja nicht damit gerechnet, dass diese neue Errungenschaft ein Geschenk für ihn sein sollte. Tara schien ganz aufgeregt zu sein und konnte es anscheinend kaum erwarten, bis Takumi erkannte, was er da in den Händen hielt. Neugierig betrachtete es der Drummer nun genauer und als er es erkannte, brachte er nur ein stotterndes "Pferdi?" hervor.

Der Bassist nickte nur und schaute zufrieden, wegen der gelungenen Überraschung. Dieser hatte dem Drummer nämlich ein kleines, braunes Plüschpferd geschenkt, was schon etwas gebraucht, aber deshalb dennoch nicht gleich alt, aussah.

"A-aber wie..."

"...ich dazu gekommen bin?" unterbrach ihn Tara und sprach weiter: "Naja, also das war so: Ich war gestern in der Stadt und da war, wie jeden Monat, wieder einmal Trödelmarkt. Als ich zufällig an einem Verkaufsstand vorbeiging, sah ich dieses Beany Baby Plüschtier! Und äh... ich musste da gleich an den Vorfall in unserer Schulzeit denken... -__-"

Als Tara diese Worte sprach, senkte er etwas den Kopf und spielte am Teebeutelchild, das aus der Tasse hing, herum. Takumi bemerkte dies und musste wieder etwas Lächeln. Er setzte das Plüschtier auf den kleinen Beistelltisch, drehte sich etwas zum Bassisten, der immer noch nach unten sah und sprach:

"Das ist doch schon längst vergeben und vergessen, Tara-chan! Ich bin dir doch schon lange nicht mehr böse deswegen!"

"Wirklich?"

Der Bassist sah ihm nun direkt in die Augen und man konnte eine kleine Träne darin sehen. Takumi fühlte in seinem Herz einen kurzen, stechenden Schmerz als er dies sah und in seinem Bauch breitete sich wieder dieses kurze Kribbeln aus. Er musste von Tara wegschauen und spürte wie diesmal in seinem Gesicht die Röte stieg.

"Ach Baka! Sonst würde ich doch gar nicht mehr bei dir sein wollen, oder?" sprach Takumi und spürte, wie das Herz schneller in der Brust pochte.

"Aber ich hätte damals beinahe wegen dieser dummen Sache mit dem Plüschpferd unsere Freundschaft zerstört... das hat mich bis heute immer mal wieder beschäftigt!" erzählte Tara, nahm seine Tasse in die Hand und trank diesmal einen größeren Schluck Tee als vorher.

"Das ist... so lieb von dir!" entgegnete ihm Takumi gerührt und fuhr fort: "Ich könnte dir nie für irgendetwas lange böse sein! Dafür ist mir unsere Freundschaft viel zu wichtig, Tara-chan!"

Der Bassist sah ihn überglücklich über dessen Worte an und konnte nicht anders als Takumi in die Arme zu nehmen. Ihm fiel sichtlich eine Last vom Herzen und bekam in diesem herzlichen Augenblick nur "Ach Taku-chan... ;__;" heraus, obwohl er es sich vorgenommen hatte dem Drummer in diesem Moment noch mehr zu sagen. Takumi wusste gar nicht so richtig mit der spontanen Handlung Taras umzugehen. Doch er fühlte sich wohl in dieser Umarmung, genoss die Geste und bekam in diesem

Augenblick nur ein leises "Danke!" heraus.

"So, jetzt probier doch mal den Tee, bevor er ganz kalt wird! Oder magst du keinen Erdbeergeschmack?" fragte plötzlich der Bassist, während er die Umarmung wieder löste und sich schnell eine kleine Freudenträne aus den Augen wischte.

"Oh, natürlich der Tee! Sorry, aber du hast mich so sehr mit deinem Geschenk überrumpelt, da hab ich gar nicht mehr an den Tee gedacht! =___=;" antwortete Takumi etwas durcheinander auf diese Frage und fügte hinzu: "Klar mag ich den Geschmack! Ich esse doch für mein Leben gern Erdbeeren, das weißt du doch!^^"

Er trank nun auch etwas von dem heißen Getränk und musste Tara loben, da ihm wohl der Tee zu schmecken schien. Dieser freute sich darüber und machte den Vorschlag, etwas an der Spielkonsole zu zocken. Das machten die fünf Mitglieder von Panic Channel ziemlich häufig. Meistens trafen sich Kana, Meguru und Tara entweder beim Sänger oder beim Bassisten zu Hause, um miteinander einen Playstation - Spieleabend zu verbringen. Tsubasa war eher nicht so der Typ dafür und schaute lieber zu, anstatt mitzuspielen. Er sagte immer, er wäre mehr derjenige, der lieber mal in den Park spazieren geht oder sich Gedanken über einen neuen Song für die Band machte. Und nach etwa zwei Stunden des Videospelens, entschloss sich Takumi nach Hause zu gehen. Er wohnte nicht allzu weit von Tara entfernt und konnte so die relativ kurze Strecke zu Fuß gehen. Die beiden verabschiedeten sich mit einer kurzen Umarmung, so wie sie es schon seit der Schulzeit taten und Takumi musste wieder an die Szene auf der Couch denken, nachdem ihm Tara das Plüschpferd schenkte und ihm danach um den Hals fiel. Der Drummer nahm sich eine Zigarette aus der Schachtel, steckte sie sich an und machte sich, mit dem Geschenk, auf den Heimweg. Er musste noch lange an die Situation auf der Couch denken, als ihm Tara mit dem kleinen plüschigen Geschenk überraschte. Und wieder fühlte er, während ihm die Worte des Bassisten durch den Kopf gingen, dieses Kribbeln im Bauch.

Als Takumi bei sich zu Hause angekommen war, schmiss er die Haustür hinter sich zu, zog schnell die Schuhe aus und ging zum Balkon, der sich neben seinem Schlafzimmer befand. Er wohnte allein in einem Wohnblock, wo sich um ihn herum viele weitere Wohnungen befanden. In denen lebten meistens kleine Jungfamilien oder alte Menschen. Takumi nahm auf einem weißen Plastikstuhl, auf dem ein Sitzkissen lag, platz, schnappte sich ein Feuerzeug und zündete sich erneut eine Zigarette an. Der Drummer schaute vom Balkon aus in die Ferne und fühlte sich, wie so oft, einsam. Plötzlich, im gleichen Moment, musste er an Tara denken, wie dieser ihn mit einem zuckersüßen Lächeln in die Augen schaute, oder wie er einen schmollenden Gesichtsausdruck machte, als er beim Playstation spielen verloren hatte. Takumi musste mal wieder grinsen und nahm einen Zug an seiner Zigarette. Ihm war die Freundschaft mit dem Bassisten ziemlich wichtig. Nicht nur weil sie seit ihrer Schulzeit befreundet waren, sondern weil ihm Tara auch in der schweren Zeit des Todes seiner Eltern beigestanden hatte. Damals, ein Jahr vor den Abschlussprüfungen, hatten Takumis Eltern einen schweren Autounfall. Sein Vater, der den Wagen fuhr, verstarb gleich an der Unfallstelle und seine Mutter erlag ihren schweren inneren Verletzungen auf dem Weg ins Krankenhaus. Diese Zeit war für den Drummer ziemlich hart, immerhin hatte er gleich beide Elternteile auf einmal verloren. Er musste außerdem bis zu seiner Volljährigkeit bei seinen Großeltern aufwachsen, was auch nicht immer leicht für ihn war. Doch dank Tara hatte er den schweren Weg der Trauer nicht allein gehen müssen und hatte in ihm einen Freund fürs Leben gefunden. Manchmal waren sie auch wie zwei Brüder und verbrachten viel Zeit miteinander, doch die Einsamkeit holte Takumi immer wieder ein. Schlimme Alpträume quälten ihn

noch heute vom Tod seiner Eltern. Doch der Drummer wusste, dass er sich auf Tara verlassen konnte und wenn er mit jemanden reden wollte, konnte er ihm seine Sorgen und Gedanken anvertrauen. Denn obwohl seine Großeltern immer für ihn da waren wenn er sie brauchte, konnte er ihnen trotzdem nicht all seine Gedanken offenbaren und war froh darüber, einen Freund wie den Bassisten zu haben. Aber in letzter Zeit konnte er all dies irgendwie nicht mehr, denn er spürte, dass sich seine Einstellung und sein Verhalten zu Tara änderte. Takumi nahm einen letzten Zug an der Zigarette, bevor er sie im Aschenbecher ausdrückte, atmete nochmal den warmen Rauch tief ein und blies ihn durch die Nasenlöcher wieder aus. Er stand vom Stuhl auf und machte sich auf den Weg ins Badezimmer.

"Ich werde mal duschen gehn. Vielleicht bekomme ich danach wieder einen klareren Kopf." sprach Takumi zu sich selbst, entledigte sich währenddessen seines Oberteiles und zog aus seiner Hosentasche das kleine Plüschpferd von Tara. Er schaute es mit einem Lächeln an und sprach:

"Ach Tara-chan, du kleines Baka...^^"

ENDE Kapitel 1

Soooo~ ich hoffe euch hat das 1. Kapitel gefallen!?

Ähm ja... *räusper* Würde mich sehr über unterstützende Kommentare und auch Kritik freuen, damit ich einen Ansporn habe weiter zu schreiben!^^;

Dann bis zum nächsten Kapitel! ^.^

~Michi *wink*